

AD 2000-Merkblatt

ICS 23.020.30

Ausgabe Oktober 2017

Herstellung und Prüfung von Druckbehältern	Besondere Druckbehälter Druckbehälter von Isostatpressen	AD 2000-Merkblatt HP 801 Nr. 39
---	---	--

Die AD 2000-Merkblätter werden von den in der „Arbeitsgemeinschaft Druckbehälter“ (AD) zusammenarbeitenden, nachstehend genannten sieben Verbänden aufgestellt. Aufbau und Anwendung des AD 2000-Regelwerkes sowie die Verfahrensrichtlinien regelt das AD 2000-Merkblatt G 1.

Die AD 2000-Merkblätter enthalten sicherheitstechnische Anforderungen, die für normale Betriebsverhältnisse zu stellen sind. Sind über das normale Maß hinausgehende Beanspruchungen beim Betrieb der Druckbehälter zu erwarten, so ist diesen durch Erfüllung besonderer Anforderungen Rechnung zu tragen.

Wird von den Forderungen dieses AD 2000-Merkblattes abgewichen, muss nachweisbar sein, dass der sicherheitstechnische Maßstab dieses Regelwerkes auf andere Weise eingehalten ist, z. B. durch Werkstoffprüfungen, Versuche, Spannungsanalyse, Betriebserfahrungen.

FDBR e. V. Fachverband Anlagenbau, Düsseldorf

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Berlin

Verband der Chemischen Industrie e. V. (VCI), Frankfurt/Main

Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA), Fachgemeinschaft Verfahrenstechnische Maschinen und Apparate, Frankfurt/Main

Stahlinstitut VDEh, Düsseldorf

VGB PowerTech e. V., Essen

Verband der TÜV e. V. (VdTÜV), Berlin

Die AD 2000-Merkblätter werden durch die Verbände laufend dem Fortschritt der Technik angepasst. Anregungen hierzu sind zu richten an den Herausgeber:

Verband der TÜV e. V., Friedrichstraße 136, 10117 Berlin.

Inhalt

	Seite
0 Präambel	2
1 Geltungsbereich.....	2
2 Begriffe	2
3 Allgemeines	2
4 Schlussprüfung	2

Ersatz für Ausgabe Mai 2002; | = Änderungen gegenüber der vorangehenden Ausgabe

Die AD 2000-Merkblätter sind urheberrechtlich geschützt. Die Nutzungsrechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, die Wiedergabe auf fotomechanischem Wege und die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei auszugsweiser Verwertung, dem Urheber vorbehalten.

0 Präambel

Zur Erfüllung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen der Druckgeräte-richtlinie kann das AD 2000-Regelwerk angewandt werden, vornehmlich für die Konformitätsbewertung nach den Modulen „G“ und „B (Baumuster) + F“.

Das AD 2000-Regelwerk folgt einem in sich geschlossenen Auslegungskonzept. Die Anwendung anderer technischer Regeln nach dem Stand der Technik zur Lösung von Teilproblemen setzt die Beachtung des Gesamtkonzeptes voraus.

Bei anderen Modulen der Druckgeräte-richtlinie oder für andere Rechtsgebiete kann das AD 2000-Regelwerk sinngemäß angewandt werden. Die Prüfständigkeit richtet sich nach den Vorgaben des jeweiligen Rechtsgebietes.

1 Geltungsbereich

Dieses AD 2000-Merkblatt HP 801 Nr. 39 enthält zusätzliche Anforderungen für Druckbehälter von Isostatpressen und geht insoweit den anderen AD 2000-Merkblättern vor.

2 Begriffe

2.1 Druckbehälter von Isostatpressen im Sinne dieses AD 2000-Merkblattes sind Behälter, in denen betriebsmäßig Gegenstände einem isostatischen Druck (allseitig gleichstark) durch Gase oder Flüssigkeiten von mehr als 500 bar ausgesetzt werden.

2.2 Mit Innendruck beaufschlagte Werkzeuge von Pressen gelten nicht als Druckbehälter im Sinne dieses AD 2000-Merkblattes (siehe Ausschluss in Artikel 1 (2) Buchstabe j der Druckgeräte-richtlinie).

3 Allgemeines

Druckbehälter in Isostatpressen werden in der Regel schwellend beansprucht. Anforderungen für schwellbeanspruchte Druckbehälter sind in AD 2000-Merkblatt HP 801 Nr. 15 enthalten.

4 Schlussprüfung

Im Rahmen der Entwurfsprüfung ist von der zuständigen unabhängigen Stelle die vom Hersteller oder Betreiber festgelegte Lastspielzahl zu prüfen. Im Benehmen mit dem Hersteller oder Betreiber sind die bei der Schlussprüfung besonders zu prüfenden Bereiche an den Druckgeräten sowie die hierfür vorgesehenen Prüfverfahren festzulegen.

Die Festlegungen, die bei der Schlussprüfung geprüften Stellen und die erzielten Prüfergebnisse sind in den Anlagen zur Konformitätsbescheinigung (vgl. AD 2000-Merkblatt HP 512) zu dokumentieren. Sie sind als Grundlage für die Prüfung vor Inbetriebnahme und wiederkehrende Prüfungen vom Betreiber aufzubewahren.

Herausgeber:



Verband der TÜV e.V.

E-Mail: berlin@vdtuev.de
<http://www.vdtuev.de>

Bezugsquelle:

Beuth

Beuth Verlag GmbH
10772 Berlin
Tel. 030 / 26 01-22 60
Fax 030 / 26 01-12 60
kundenservice@beuth.de
www.beuth.de